

Nächste Schritte - wie geht es weiter?

Die sogenannten Vorbereitenden Untersuchungen mit dem integrierten Entwurf für das Entwicklungskonzept Stadtkern sind so gut wie abgeschlossen.



Mit dem Innenministerium in Kiel wurde die Förderfähigkeit von konkreten Maßnahmen abgestimmt. Im Sommer dieses Jahres soll das mit der Verwaltung abgestimmte Konzept durch die Ratsversammlung der Stadt Schenefeld beschlossen werden. Im Anschluss ist eine Sanierungssatzung mit entsprechendem Sanierungsgebiet festzulegen.

Dies heißt aber nicht, dass bis dahin Stillstand bei der Stadtkernentwicklung herrscht – ganz im Gegenteil. So werden etwa erste Gespräche mit Grundstückseigentümern geführt oder die Vergabe einer Verkehrsuntersuchung zu Umgestaltungsmöglichkeiten der LSE vorbereitet. Auch beim Bürgerzentrum soll es zügig weitergehen. Hier sollen Raumsprüche für öffentliche Nutzungen und die Unterbringung von ergänzenden

Funktionen wie z.B. ein kleines Café überprüft werden.

Mit der Durchführung eines städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerbs sollen Baustruktur und Umgestaltungsmöglichkeiten von Freiräumen im Stadtkern weiter konkretisiert werden.



Gemeinsam mit Grundstückseigentümern, Bewohnern und Gewerbetreibenden soll eine Entwicklung angestoßen werden, die auch einen Mehrwert für jeden einzelnen hat. Dazu werden besondere Beratungsangebote eingerichtet.



Der erfolgreich begonnene Dialog mit der Schenefelder Bevölkerung soll fortgeführt werden, denn bei so vielen Projekten und Neuerungen sollen alle Interessierten die Möglichkeit haben, sich über den Fortschritt zu informieren und weiterhin aktiv einzubringen.

Die kommenden Jahre werden arbeitsintensiv. Die Details der Stadtkernplanung erfordern viele Gespräche, Abstimmungsprozesse und immer wieder auch eine Überarbeitung der Maßnahmen. Baustellen werden kommen und gehen – viel wird passieren – mit dem Ziel, einen vielfältigen Stadtkern für Schenefeld zu gestalten.



STADTKERN SCHENEFELD

Information
Stadtentwicklung
Nr.2/Mai 2016

Liebe Schenefelderinnen und liebe Schenefelder!

Während der vergangenen Monate wurde nicht nur im Rathaus intensiv an der Stadtkernentwicklung gearbeitet. Auch viele Schenefelderinnen und Schenefelder nutzten die Beteiligungsangebote, um die Köpfe zusammen zu stecken und Ideen zu entwickeln. Nun liegt ein „Fahrplan“ für die Entwicklung mit vielen Maßnahmen und Projekten vor. Nicht alle Dinge können kurzfristig realisiert werden, aber es ist an der Zeit wichtige Impulse zu setzen. Mit Hilfe von Städtebauförderungsmitteln können wir auch größere Projekte stemmen, wie z.B. ein neues Bürgerzentrum, die

mit eigenen Haushaltsmitteln kaum zu realisieren wären. Aber auch die Gestaltung des Düpenau-Grünzugs und neue Wohnangebote liegen im Fokus. Gemeinsam haben wir uns die Aufgabe gestellt, wie ein lebendiger Stadtkern für Jung und Alt zukünftig gestaltet werden kann. Dieser Prozess ist noch nicht zu Ende, sondern hat gerade erst begonnen! Mit herzlichen Grüßen aus dem Rathaus

Ihre
Christiane Vichan Hof



Mitreden - Infoveranstaltung am 25. Mai 2016

Am 25. Mai 2016 findet um 19 Uhr im Ratssaal eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Projektstand „Stadtkern“ und den bisherigen Ergebnissen statt. Alle Schenefelderinnen und Schenefelder sind herzlich eingeladen sich wieder aktiv einzubringen – die Türen des Rathauses stehen offen.

Das Grundgerüst für die Stadtkernentwicklung steht, viele Anregungen aus dem Beteiligungsprozess sind eingeflossen. Aus dem Strategiepapier sollen nun konkrete Projekte werden. Dafür braucht es nicht nur die Stadtverwaltung und Politik, sondern auch viele Eigentümer und engagierte Bürger.

Wie soll sich der Stadtkern entwickeln? Wo werden Schwerpunkte gesetzt? Wie geht es nun weiter?

Diese und weitere Themen werden vom Büro BPW baumgart+partner vorgestellt. Auch die Kosten und die Finanzierung der Planung werden dargelegt. Die politische Beschlussfassung des Konzepts soll bewusst erst nach der Infoveranstaltung erfolgen. Es kann also noch an der einen oder anderen Schraube gedreht werden.

In einer Podiumsdiskussion sollen der Prozess und die nun anstehende Umsetzung mit verschiedenen Vertreterinnen und Vertretern diskutiert werden.

Kommen Sie und gestalten Sie dieses spannende Projekt mit uns gemeinsam!



LINKS ZUM THEMA

www.stadt-schenefeld.de/seite/240398/stadtkernentwicklung.html
www.schleswig-holstein.de/DE/Fachinhalte/S/staedtebau_und_stadtenwicklung/staedtebaufoerderung.html
www.ib-sh.de/immobilien/staedtebau-foerdern/foerderprogramm-aktive-stadt-und-ortsteilzentren
www.staedtebaufoerderung.info

KONTAKT Stadt Schenefeld

Die Bürgermeisterin

Fachbereich Planen, Bauen, Umwelt
Holstenplatz 3-5
22869 Schenefeld
Tel: 040 83037-0

E-Mail: rathaus@stadt-schenefeld.de
www.stadt-schenefeld.de

V.i.S.d.P. Stadt Schenefeld | Die Bürgermeisterin



Redaktion + Layout:
BPW baumgart+partner | Tel: 0421 703207

Intensive Bürgerbeteiligung

Jugendworkshop

Am 18. September 2015 fanden sich knapp 20 junge Schenefelderinnen und Schenefelder im Ratssaal zum Jugendworkshop ein. Nach einer kurzen Einführung erfolgte die intensive Auseinandersetzung mit dem Stadtkern. Um einen großen Stadtplan wurden die „Lieblingsorte“ gesammelt sowie die Dinge, die nicht gefallen. Für die Jugendlichen sind das Stadtzentrum, das JUKS und die Bürgerwiese wichtige Treffpunkte. Grundsätzlich fehlt es aber an Angeboten für junge Menschen wie z.B. besonderen Sport- und Freizeitanlagen. In zwei Arbeitsgruppen wurden konkrete Vorschläge erarbeitet.



Arbeitsgruppe „Bürgerwiese“

Die Bürgerwiese sollte mehr Freizeitmöglichkeiten bieten und besser erreichbar sein: See, Grillplätze, Sport- und Fitnessangebote, Freiluftveranstaltungen, Café, Aufwertung der Wegeanbindung

Arbeitsgruppe „Baumeister“

Umgestaltung des Grünen Rings mit Öffnung zum Stadtzentrum, neue Freizeitanlagen an der Industriestraße (u.a. Freilichtkino, Hochseilgarten, Jumphause), gemischte Wohnangebote um das Rathaus



Stand auf dem Oktoberfest

Auf dem jährlich stattfindenden Oktoberfest rund um das Rathaus wurde am 26. September 2015 ein Informationsstand zum Entwicklungskonzept Stadtkern aufgebaut. Neben dem städtebaulichen Modell konnten sich die Besucher über die Entwicklungsziele informieren und mit eigenen Stadtkern-Talern „ihr Steuergeld“ auf die Handlungsschwerpunkte verteilen.

Bürgerwerkstatt

Die Bürgerwerkstatt am 23. September 2015 stieß auf großes Interesse seitens der Schenefelder Bevölkerung. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit ihre eigenen Ideen und Vorstellungen zur Stadtkernentwicklung vorzutragen. An insgesamt vier Thematischen konnten sich die Anwesenden verteilen, um über konkrete Aspekte und einzelne Projekte zu diskutieren.



Arbeitsgruppe „Bürgerzentrum“

Diskussionen um Standortvarianten, Nutzungen und Architektur

Arbeitsgruppe „Neue Nutzungen“

Gemischte Nutzungen und bauliche Neuentwicklung an der Industriestr. sowie rund um das Rathaus

Arbeitsgruppe „Freiräume“

Anbindung der Freiräume an bauliche Strukturen und Gestaltung für unterschiedliche Altersgruppen

Arbeitsgruppe „Identität“

Ausbau Wissenschaftsstandort und qualitätvolle neue Bauprojekte



Nutzungskonzept für den Stadtkern

Nach dem Motto „Der Stadtkern wird eine echte Mitte!“ wurde ein Nutzungskonzept entwickelt, das die Vorschläge für bauliche Entwicklungsmöglichkeiten, Wegeverbindungen und Freiraumgestaltungen in einem Plan zusammenführt.

Mit dem Neubau eines Bürgerzentrums soll ein Ort geschaffen werden, der soziale und kulturelle Angebote für Jung und Alt vereint sowie eine Ausstrahlungskraft auf das Umfeld ausübt. Das neue „Herz der Stadt“ soll unter anderem Bücherei, Volkshochschule, Bürgerbüro und Standesamt beinhalten. Ein Café wäre wünschenswert. Möglicher Standort wären die Flächen zwischen Rathaus und LSE.

Südlich der LSE stehen durch die Umstrukturierung weitere Flächenpotenziale für Wohn- und Geschäftshäuser zur Verfügung. Durch eine höhere Dichte im Süden erhielt das Einkaufszentrum „Stadtkern Schenefeld“ ein bauliches Gegenüber.

Im Umfeld des Stadtzentrums sollen ebenfalls Möglichkeiten für bauliche Veränderungen geschaffen werden. Anstelle von Gewerbegebiet und Brachflächen sollen Mischnutzungen aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit vorgesehen werden. Neue und attraktiver gestaltete Zugänge sollen den Düpenau-Grünzug und die Bürgerwiese anbinden.

Eindeutige Sichtbeziehungen, Raumkanten und die Gestaltung von durchgängigen, attraktiven Wegen und Querungsmöglichkeiten über die LSE sollen dazu beitragen, dass ein „Rundweg“ im Stadtkern zwischen dem Stadtzentrum im Norden und dem Bürgerzentrum im Süden entsteht. Die Möglichkeiten zur Veränderung der LSE sollen im Rahmen eines Verkehrsgutachtens untersucht werden.

Durch die geplante Entwicklung im Stadtkern sollen auch die Siedlung und das Dorf Schenefeld endlich baulich zusammenwachsen.

